

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857**

25.9.1857 (No. 263)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 263.

Freitag den 25. September

1857.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Thomas Jäger in Riedheim. — An C. C. poste restante in Pforzheim. — An Jakob Bürgenauer in Mannheim. — An Mainzer im Post-Bureau. — An Joh. Klostermaier in Forst. — An Ch. Egerlauf in Thairnbach. — An Schäfer in Ettlingen. — An Kaufmann in Lichtenau. — An Kath. Pfirrmann in Heidelberg. — An Post in Wiesbaden. — An Bally in Baden. — An Joh. Fehrenbach in Pforzheim. — An Seig in Wiesloch. — An Roman Lorenz in Wolfach. — An Weisenbach in Berlin. — An A. Dellheim in Mutterstadt. — An F. Ruppert in Wien. — An v. Ehrenberg in Ludwigshafen. — An Leuchtenberg in Rissingen. — An Geb. Weliser in Lahr. — An Franz Schroth in Pforzheim. — An Hais in Pforzheim. — An Anselm Wittwe in Mühlburg. — An Lachner in Ettlingen. — An J. Marchado Coelho à Baden. — An Platten in Bernersbach. — An v. Guler in Karlsruhe. — An Julie Lang hier. — An W. Kölig Wittwe hier.

Karlsruhe, den 23. September 1857.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

## Bekanntmachung.

Nr. 840. Auf das Vermögen des flüchtigen Stiftungsverwalters Ferdinand Nietinger wird Beschlagnahme gelegt, und sämtliche Schuldner desselben werden aufgefordert, bei Vermeidung doppelter Zahlung bis auf Weiteres keine Zahlung zu leisten.

Karlsruhe, den 19. September 1857.

Großh. Stadtschreiberei-Vericht.  
Reinhard.

## Dünger-Versteigerung.

Mittwoch den 30. September d. J., Vormittags 11 Uhr, wird der Pferde- und Dünger aus den hiesigen Stallungen des (1.) Leib-Drägerregiments für den Monat Oktober gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. September 1857.

Großh. Verrechnung des (1.) Leib-Drägerregiments.

## Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 2. bis 16. Oktober d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert. Samstag, den 26. September d. J., ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 6. September 1857.

Leihhaus-Verwaltung.  
L. Weeber.

## Versteigerung.

Montag den 28. September, Nachmittags 2 Uhr, werden im Museumsaal mehrere vergoldete Armluchter, welche sich noch gut in Privat-Wohnungen eignen, und sonstige Geräthschaften gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

## Haus-Versteigerung.

Frau Hofmusik-Ritter Wittwe läßt das ihr zugehörige Haus Nr. 23 der Stephaniensstraße einer einmaligen Versteigerung aussetzen, und bei annehmbarem Gebot sogleich zuschlagen. Dasselbe enthält:

im untern Stock: 5 Zimmer und Küche;  
im zweiten Stock: 6 Zimmer und Küche, auf demselben Boden noch Garderobe u. Waschkammer;  
im dritten Stock: 6 Zimmer und Küche;  
außerdem 3 Mansarden, wovon 1 heizbar, 2 Kammern, 2 Trockenspeicher, gewölbten Keller, Waschküche, Holzremise, geräumigen Hof mit Einfahrt und Gärtchen.

Die Versteigerung wird Mittwoch den 30. September 1857, Nachmittags 4 Uhr, in Nr. 15 der alten Waldstraße abgehalten. Auch kann innerhalb dieser Zeit das Haus aus freier Hand abgegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen in Nr. 15 der alten Waldstraße bei M. Wagner.

## Ettlingen.

### Pacht-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt bis Donnerstag den 1. Oktober d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Platze selbst nachbeschiedene Aecker und Wiesen auf 9 Jahre mittelst öffentlicher Steigerung in Pacht geben:

- 1) 20 1/2 Morgen Acker im Weiherwald bei der Eisenbahn und
- 2) 3 Morgen, 2 Viertel, 41 Ruthen, 83 Fuß Wiesen im Desele, anstoßend an obiges Ackerfeld.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 4 Uhr auf dem Platze selbst.

Ettlingen, den 22. September 1857.

Das Bürgermeisterei.

Speck. Reimeier.



**Wohnungsanträge und Gesuche.**

**Zimmer zu vermieten.**

Faber, by.  
Linhafeld'sche Buchhandlg.

Zwei Zimmer, nächst der polytechnischen Schule, möblirt oder unmöblirt, mit oder ohne Kost, sind an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Zimmer zu vermieten.**

Zimm. by.  
F. Köhler, Messing

In der Langenstraße sind zwei neu möblirte Zimmer, wovon das größere mit zwei Fenstern die Aussicht auf den Langenstein'schen Garten hat, vom 23. Oktober oder 1. November an zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 64 eine Treppe hoch.

**Möblirte Zimmer zu vermieten.**

Zimm. by.  
Kahn.

Adlerstraße Nr. 16 sind ein oder zwei schön möblirte Zimmer mit Alko sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

**Möblirte Zimmer zu vermieten.**

Schuster, by.

Bei der Herren- und Amalienstraße Nr. 2 sind im zweiten Stock zwei schöne möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder bis 1. Oktober an solide Herren zu vermieten.

**Bermischte Nachrichten.**

Zimm. by.  
C. Wenz.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf ein nahe gelegenes Landgut auf Michaeli in Dienst gesucht. Hoher Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Nur mit guten Zeugnissen versehene Mädchen mögen sich melden. Näheres Stephaniensstraße Nr. 38 bel-étage.

[Dienstvertrag.] Ein braves junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich über Treue ausweisen kann, findet auf Michaeli einen Plat. Zu erfragen Langenstraße Nr. 173 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, nähen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 6 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und putzen kann und sonst noch in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das waschen, putzen und spinnen kann, sich über Treue und Fleiß auszuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und besonders allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel bei einer kleinen stillen Familie ein Unterkommen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres ist zu erfragen Langenstraße Nr. 93.

[Dienstvertrag.] Ein stilles Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel placirt zu werden. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 58 im Hintergebäude.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 21.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine gute Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 149.

**Stellegesuch.**

Eine gebildete Person, welche im Kochen sehr gut erfahren ist, auch etwas nähen, bügeln, spinnen, überhaupt einer Haushaltung vollständig vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine ihr angemessene Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 37 im dritten Stock.

**Verlorener Hund.**

Letzten Freitag Abend, den 18. d. M., hat sich ein junger braunschwarzer Mattenfänger verlaufen. Wenn derselbe gekommen ist, wolle solchen beliebig in die evang. Diakonissen-Anstalt vor dem Mühlburgerthor Nr. 2 zurückbringen.

**Verwechelter Hut.**

Vorgestern Abend wurde im Nebenzimmer des Billardsaals im Café Beck ein Sommer-Filzhut verwechselt, der daselbst umgetauscht werden kann.

**Holzmaße = Verkauf.**

Spitalplatz Nr. 25 ist ein starkes Quantum Holzmaße für ganze, halbe und Viertel-Klafter, einzeln oder im Ganzen, billig zu verkaufen.

**Kochofen = Verkauf.**

Es ist ein eiserner, gut erhaltener Kochofen zu verkaufen in der Karlsstraße Nr. 3.

**Mörser.**

Einen recht großen, eisernen Mörser kauft Joh. Kiehule, Wadhornstraße Nr. 3.

**Tanz-Unterricht.**

Um jedem Irrthum zu begegnen, sehe ich mich genöthigt, jetzt schon die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich entschlossen habe, den Tanzunterricht meines seligen Mannes, sowie den Unterricht in der Gymnastik, letzteren unter ärztlicher Oberaufsicht, fortzusetzen. Indem ich um recht zahlreiche Theiligung bitte, füge ich die Versicherung hinzu, daß ich bemüht sein werde, das uns seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch in der Folge zu rechtfertigen.

Karlsruhe, den 24. September 1857.

Mathilde Heg.